



Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016 - Aufgabenbezogene Personalanalyse -

FB 50 – Arbeit und Soziales

Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung

Hintergrund

- In der Zeit von **September 2015 bis Dezember 2016** hat die GPA NRW eine **überörtliche Prüfung** des Kreises Unna durchgeführt.
- Das Ergebnis wurde dem Kreis Unna in Form von insgesamt **sieben Prüfberichten** zugeleitet. Die Berichte stehen den Mitgliedern des Kreistags als Anlage **zur Drucksache 136/17** zur Verfügung.
- Das nach der Gemeindeordnung vorgesehene formelle Verfahren endet mit der **Unterrichtung des Kreistags** über die **wesentlichen Inhalte** der Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss.
- Die relevanten Prüfungsergebnisse werden in den zuständigen Fachausschüssen **vorberaten**.

Hintergrund

- Einer der sieben Prüfberichte ist die **aufgabenbezogene Personalanalyse**, in der die Prüfungsanstalt alle Aufgaben einer Kreisverwaltung darstellt und das Personal diesen Aufgaben zuordnet.
- Diese Aufgaben wurden insgesamt 130 vorab definierten Aufgabenblöcken zugeordnet.
- Es wurden weitere Daten wie z.B. Fallzahlen, Flächendaten, etc. erfasst, wenn möglich, Kennzahlen anhand aufwandsprägender Merkmale gebildet und zusätzliche Informationen erfragt (Aufgabenwahrnehmung durch bzw. für Dritte, Unterschiede in der Aufgabenstruktur).

Methodik

- Als Ausgangsbasis für die Analyse stellten die Kreise / die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum **30. Juni 2014** zur Verfügung.
 - Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen hat die GPA NRW hier die einzelnen Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene betrachtet.
 - Es erfolgte keine Bewertung der unterschiedlichen Standards oder der von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen
- ➔ **Der Vergleich ersetzt kein analytisches Stellenbemessungsverfahren. Es sind die jeweiligen regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.**

Ziel

Ziel ist es,

- einen **Überblick** über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten
- und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu **vergleichen**, um den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen.

FB 50 – Arbeit und Soziales | Aufgabenblöcke

- Die im Fachbereich zu erledigenden Aufgaben wurden folgenden Aufgabenblöcken zugeordnet:

- | | |
|--|---|
| 66 Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG) | 84 Pflege- und Wohnberatung |
| 76 Grundsicherungsleistungen SGB II (gE) | 85 Ambulante Hilfe zur Pflege |
| 78 Soziale Einrichtungen | 86 Stationäre Hilfe zur Pflege |
| 79 Fachstelle für Behinderte Menschen | 87 Hilfen zur Gesundheit |
| 80 Schwerbehindertenangelegenheiten | 88 Hilfe in anderen Lebenslagen |
| 81 Frühförderung | 91 Sonstige Leistungen - WTG |
| 82 Integrationshilfe | 93 Leistungen für Bildung und Teilhabe |
| 83 Sonstige Eingliederungshilfen | 94 Schuldner- und Insolvenzberatung |
| | 95 Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes |

FB 50 – Arbeit und Soziales | Ergebnisse

Aufgabenblock 76 – Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II (gE)

- Von den 31 Kreisen (einschl. der StädteRegion) nehmen 19 Kreise die Aufgabenwahrnehmung der Grundsicherung für Arbeitsuchende in gemeinsamer und 12 Kreise in alleiniger Trägerschaft (Option) wahr.
- Zum 30.06.2014 sind beim Kreis Unna 137,38 Vollzeitstellen in diesem Aufgabenblock vorgehalten worden.

Kennzahl	UN	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
VZ-Stellen je 10.000 EW im erwerbsfähigen Alter	5,38	0,51	7,23	4,01	4,38

Mengendaten	UN	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	20.543	3.016	27.933	12.644	10.446
Anzahl Einwohner im erwerbsfähigen Alter	255.360	89.843	381.622	222.512	194.451

FB 50 – Arbeit und Soziales | Ergebnisse

Aufgabenblock 94 – Schuldner- und Insolvenzberatung

- Lediglich zwei Kreise führen eine eigene Schuldner- und Insolvenzberatung. Weitere sieben Kreise haben in geringem Umfang Personal zu diesem Aufgabenblock zugeordnet.
- Aufgrund der vorstehenden Ist-Situation konnte kein aufwandsprägendes Merkmal ermittelt und damit auch keine Kennzahl gebildet werden.

FB 50 – Arbeit und Soziales | Fazit

- Im FB 50 wurden insgesamt 17 Aufgabenblöcke begutachtet.
- Mit Ausnahme der zuvor genannten Feststellungen liegen die Kennzahlen im interkommunalen Vergleich auf **durchschnittlichem Niveau**.
- Prägnante Abweichungen sind ansonsten im FB 50 nicht zu verzeichnen.
- Ein unmittelbarer Handlungsbedarf ergibt sich aus der GPA-Prüfung für den Fachbereich 50 nicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!